



Nordamerikastudienprogramm  
Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie

universität**bonn**

## Events • Veranstaltungen Sommersemester 2009



In Kooperation mit dem Forum Frauen- und Geschlechterforschung

# Dr. Michael Butter

Freiburg Institute for Advanced Studies, Universität Freiburg

## „Entführt, missbraucht, indoktriniert: antikatholische Verschwörungstheorien und amerikanische Literatur – von Maria Monk bis Dan Brown“

**Donnerstag • 23. Juli 2009 • 18.00-20.00 Uhr c.t.**  
**Hörsaal 5, Hauptgebäude**

„Everyone loves a conspiracy“, heißt es einmal in Dan Browns Bestseller *The Da Vinci Code* (2003). Und tatsächlich sind Verschwörungstheorien gerade in der amerikanischen Kultur seit jeher allgegenwärtig. Sie zirkulieren mündlich, in Buchform oder online, und sie werden in Romanen und Filmen aufgegriffen, weitergesponnen und manchmal auch parodiert. Brown selbst rekurriert dabei mit Vorliebe auf antikatholische Verschwörungstheorien, die vor allem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts besonders prominent waren, das kulturelle Klima in den USA aber nachhaltig geprägt haben. Anhand der *Awful Disclosures of Maria Monk, or, The Hidden Secrets of a Nun's Life in a Convent Exposed* (1836), des bekanntesten Textes aus dieser Zeit, führt der Vortrag zunächst in die damals zirkulierenden Theorien und insbesondere in das Genre der *convent captivity narrative* ein. Über den Vergleich von Monks angeblich autobiographischem Text mit den Romanen Dan Browns wird dann erörtert, wie sich die kulturellen Funktionen von Verschwörungstheorien und die Art und Weise, von Verschwörungen zu erzählen, mittlerweile verändert haben.

Michael Butter ist Junior Research Fellow in der School of Language and Literature des Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS), wo er an einer Monographie arbeitet, die zeigt, wie Verschwörungstheorien in der amerikanischen Kultur - von den Puritanern bis zu McCarthy - Gruppen konstituieren. Nach dem Studium der Anglistik, Germanistik und Geschichte in Freiburg und Norwich wurde Michael Butter in Bonn im Fach Amerikanistik promoviert. Zu seinen Veröffentlichungen gehören *The Epitome of Evil: Hitler in American Fiction, 1939-2002* (New York: Palgrave Macmillan, 2009), (als Mit-Herausgeber) *Zeichen der Zeit: Interdisziplinäre Perspektiven zur Semiotik* (Frankfurt: Lang, 2008) sowie Aufsätze zur amerikanischen und deutschen Literatur, zum Film und zur Populärkultur.